

Happy Ends

Happy Ends ist eine geplante Videoarbeit der finnisch-deutschen Künstler Mika Karhu und Johan Eichhorn, in der kurze Passagen aus bekannten, glücklichen Filmenden durch Schauspieler vorgetragen/gelesen werden. Als Schauspieler treten in *Happy Ends* Berliner Obdachlose auf, die diese Texte nicht geschönt schauspielern, sondern die Passagen lesen, als ob sie Zeitungen (wie die motz oder den Straßenfeger) in U-Bahnen oder anderswo verkaufen würden. Der Kontrast zwischen dem glücklichen Filmende und der realen Lebenssituation der Schauspieler soll auf deren Lebensumstände künstlerisch aufmerksam machen und zum Nachdenken anregen.

Die Künstler

Johan Eichhorn (deutsch-finnischer Theaterregisseur, Autor) und Mika Karhu (mehrfach ausgezeichnete finnische Künstler, Miteigentümer der Galerie Toolbox in Berlin (<http://www.galerietoolbox.com/>)), die sich auf soziale Fragen und deren künstlerische Bearbeitung konzentriert.

Die Videoarbeit *Happy Ends* wird ab dem 31. Mai 2013 (Vernissage) in der Galerie Toolbox gezeigt (unter anderem ist das Finnland Institut Berlin ein Kooperationspartner), später soll sie dann in einem Museum in Finnland ausgestellt werden.

Kooperation mit der Jenny de la Torre Stiftung

Die Kooperation mit der Stiftung ist für das Projekt von zentraler Bedeutung. Selbstverständlich werden die Persönlichkeitsrechte der involvierten Schauspieler gewahrt (eine entsprechende Erklärung wird vorbereitet). Außerdem werden die Mitwirkenden mit einer Aufwandsentschädigung in Höhe von €30,- p.P. entlohnt.

Darüberhinaus wird die Jenny de la Torre Stiftung in der Creditline als Kooperationspartner genannt und kann das Video nach Fertigstellung für eigene Fundraising-Zwecke nutzen. Wir würden uns sehr freuen, wenn die Jenny de la Torre Stiftung einen Vertreter zur Vernissage entsenden würde. Sollte dies gewünscht und hilfreich sein, könne wir einen Sonderevent nur für die Jenny de la Torre Stiftung und ihre Partner in der Galerie organisieren.

Zeitraumen

Am 23. Mai würden die Künstler gerne für ein Kennenlernen in die Jenny de la Torre Stiftung kommen. Dort könnte dann der Textumfang, Locations und andere organisatorische Fragen geklärt werden. Am 24./25. Mai würden dann die Aufnahmen erfolgen, wobei es sich um einen Zeitumfang von ca. 2 Stunden pro Person handelt, die dann in 1-2 Filmminuten resultieren. Danach erfolgen Schnitt und Installation der Videoarbeit.

Kontakt/Vertretung in Deutschland:

Dr. Christina Thesing
In den Floragärten 31
13187 Berlin
0163-3659361
christina.thesing@berlin.de